

HANNELORE FAULSTICH-WIELAND

GESCHLECHT UND ERZIEHUNG

Grundlagen des pädagogischen Umgangs
mit Mädchen und Jungen

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

1.	Einführung	1
2.	Frauenforschung - Feministische Wissenschaft	5
2.1	Anfänge der Frauenforschung	5
2.2	Bestimmungsversuche zur Frauenforschung	11
2.3	Feministische Erziehungswissenschaft	20
2.3.1	Kontext: Frauen und Schule.	21
2.3.2	Kontext: Berufliche Bildung von Frauen.	23
2.3.3	Kontext: Erziehungswissenschaftliche Arbeitskreise/ Arbeitsstellen an Universitäten.	25
2.3.4	Kontext: Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissen- schaft.	29
2.4	Fazit	44
3.	Geschlecht in traditioneller Erziehungswissenschaft	46
3.1	Zeitschrift für Pädagogik	46
3.2	„Standardwerke" für den aktuellen erziehungswissen- schaftlichen Stand.	56
3.2.1	„Hauptströmungen" ohne Geschlecht	57
3.2.2	Handbuch zur „Männer-Pädagogik".	58
3.2.3	Frauenforschung als Nachbardisziplin.	60
3.2.4	Charakteristisch ist nur das Maskuline.	61
3.2.5	Körperlust jenseits von Geschlecht	63
3.2.6	Neue Epoche mit „alten" Männern.	67
3.2.7	Fazit	68
4.	Die Bedeutung von Geschlecht für die Persönlichkeit	70
4.1	Exkurs: Sex und Gender in der Transsexualität	73
4.2	Körper und Körpersprache.	75
4.3	Sozialisation und Geschlecht	86
4.4	Zusammenfassung	97
5.	„Geschlecht" in pädagogischen Feldern	98
5.1	Familie.	98
5.2	Kindergarten/vorschulische Erziehung.	103

VIII	Inhalt	
5.3	Schule	.111
5.3.1	Schulleben: Sozialbezüge, soziales Verhalten, Interaktionen	.113
5.3.1.1	Sozialverhalten im außerunterrichtlichen Bereich	.115
5.3.1.2	Exkurs: Gewalt in der Schule	.122
5.3.1.3	Interaktionen im Unterricht	.125
5.3.2	Lehrerinnen und Lehrer	.130
5.3.3	Schulfächer und Geschlecht	.140
5.4	Jugendarbeit	.154
6.	Perspektiven	.162
	Anmerkungen	.165
	Literatur	.173
	Register	.199